

Frau Pipke bedankt sich in Namen der Fraktion für die geleistete Arbeit der Mitarbeiter der Gemeindebibliothek. Sie bedauert, dass aufgrund fehlender finanzieller Mittel die Tiger-Book Lizenzen in 2019 nicht angeschafft werden können. Sie hofft, dass in der Zukunft mehr finanzielle Mittel für die Gestaltung der Bibliothek zur Verfügung gestellt werden können, spätestens dann, wenn die Gemeinde Eitorf nicht mehr im Haushaltssicherungskonzept sei.

Frau Jansen-Fischer fragt nach, ob bereits geprüft wurde, ob eine neue Bibliothek auf 212 m<sup>2</sup> überhaupt Sinn mache.

Herr Neulen äußert, dass dies bereits diskutiert wurde und es in der Vergangenheit verschiedene Varianten gegeben habe, ursprünglich war nur eine Fläche von 110 m<sup>2</sup>, nach Intervention des Fachamtes später eine von 300 m<sup>2</sup> Fläche geplant. Aufgrund von Richtlinien sollten für den vorhandenen Medienbestandes über 300 m<sup>2</sup> vorgehalten werden. Der letzte Entwurf sehe eine Fläche von 212 m<sup>2</sup> vor. Aufgrund der zunehmenden Digitalisierung ändere sich das Nutzungsverhalten von Bibliotheksbesuchern. Bibliotheken würden immer mehr zu einem sozialen Aufenthaltsort für Bürger.

Frau Honnef führt hierzu weiter aus, dass die Ausleihzahlen stark gesunken, gleichzeitig jedoch die Besucherzahlen gestiegen seien. Die Bibliothek sei heutzutage ein Aufenthaltsort um zu lernen, zu spielen (Spielekonsolen, Gamingbereich) und sich auszutauschen. Hierzu müsse Platz vorhanden sein. Auf der aktuell geplanten Fläche werde dies schwer umsetzbar sein.